

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch d. Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.25; hierzu  
je 20 J. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jährlich entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
die 3 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 10 J.;  
bei Auskunftserteilung  
durch die Exped. 12 J.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 J.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adress:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 188.

Neuenbürg, Samstag den 28. November 1908.

66. Jahrgang.

## Kundschau.

Im Reichstage wurde am Dienstag und Mittwoch die erste Lesung der Reichsfinanzreform-Vorlage durch die Interpellationsverhandlungen über die Katastrophe in der Zeche „Radbod“ abgelöst. Aus den Verhandlungen ist hervorzuheben, daß der Staatssekretär des Reichsamtes des Innern, v. Bethmann-Hollweg, die Einföhrung von Arbeiter-Kontrollen in den bergmännischen Betrieben verbieth, sowie eine einseitige Regelung der Berggesetzgebungen der Einzelstaaten zur erhöhten Sicherung der Bergarbeiter in Aussicht stellte. Am Mittwoch nahm als erster Redner der konservative Abgeordnete Graf Kanig das Wort, alsdann erörterte Abg. Gothein von der Freisinnigen Vereinigung als Sachverständiger — Dr. Gothein ist in seinem bürgerlichen Beruf Bergkat — eine Reihe von Einzelheiten im bergmännischen Betriebe und gab hierbei verschiedene Beschwerden, welche der Sozialdemokrat Hüb, der selber Bergarbeiter ist, gegen die Zechenverwaltungen des Ruhrgebietes erhoben hatte, Recht. Der Zentrumsredner, Abg. Schiffer, schweifte bei seiner Besprechung der „Radbod“-Katastrophe zum Sprachenparagrafen des Reichsvereinsgesetzes ab und wies darauf hin, daß von diesem schweren Unglück gerade eine große Anzahl fremdsprachiger Arbeiter mitbetroffen worden seien. Nun griff wiederum Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg in die Debatte ein, um sich ebenfalls über das angeschlagene Thema vom Sprachenparagrafen zu verbreiten und darzutun, daß dieser Paragrafen keinen Widerspruch zu den Erklärungen darstellen könne, welche er früher zur Sprachenfrage abgegeben habe. Er betonte vielmehr, wie er immer dafür eingetreten sei, daß das Sprachengesetz gerade im Westen des Reiches, im Ruhrgebiete, wegen der dortigen gemischten Arbeiterbevölkerung zur Anwendung kommen müsse. Die Darlegungen des Regierungsoerretärs wurden auf sozialdemokratischer Seite mit großem Lärm aufgenommen und Abg. Ledebour (soz.) rief dazwischen hinein, daß Dr. v. Bethmann-Hollweg den Reichstag planmäßig irreführt habe, welche Äußerung dem genannten Abgeordneten einen Ordnungsruf zuzog. Weiter ergriff der preussische Handelsminister Delbrück das Wort, um die scharfen Angriffe, welche der sozialdem. Abg. Hüb gegen die preussische Regierung gerichtet hatte, zurückzuweisen. Die Mittwochsdebatte endete mit persönlichen Bemerkungen. Am Donnerstag nahm der Reichstag die Generaldiskussion über die Reichsfinanzreform wieder auf.

Berlin, 27. Nov. Reichstag. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Min. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der ersten Beratung der Reichsfinanzreform. An der Debatte beteiligen sich: Müller-Neinungen (fr. Vp.), Schmidt-Altenburg (Rp.), Mommsen (fr. Vgg.), Direktor im Reichsschatzamt Kühn, Vogt (wirtsch. Vgg.), Bindewald (Reformp.), Schweichardt (südd. Vp.) erklärte: Von den vorliegenden Gesetzesentwürfen müssen wir das Branntweinmonopol, sowie die Elektrizitäts- und Gassteuer ablehnen. Um 6 1/2 Uhr wird die Fortsetzung der Beratung auf Samstag 11 Uhr vertagt.

Der Seniorenkonvent des Reichstages einigte sich am Freitag dahin, daß alle die Verfassungsfrage betreffenden Anträge am Mittwoch gemeinsam auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen. Man nimmt an, daß die Beratung mehrere Tage in Anspruch nehmen wird. Da die erste Lesung der Finanzreform wohl am Samstag beendet sein wird, soll am Montag der Abschnitt über die Frauenarbeit, der von der Kommission für die Gewerbenovelle fertiggestellt ist, zur zweiten Beratung gestellt werden.

Die Erkältungskrankheit des Kaisers nimmt einen normalen Verlauf. Eine Vorsichtsmaßregel des Leibarztes besteht darin, daß er bei Erkältungen, die nicht sofort weichen wollen, Bettruhe anordnet. Die gleichmäßige Wärme ist das beste und einfachste Mittel, den Schnupfen und Husten rasch zu beseitigen. Der Kaiser war schon in voriger Woche unpftlich und hustete auch am Samstag bei der Jubelfeier der Stadt Berlin. Es fiel dabei auch allgemein auf, daß der Kaiser in letzter Zeit stark gealtert ist.

Karlsruhe, 27. Nov. Gestern abend fand im Residenzschloß zu Ehren des schwedischen Königspaars ein Galadiner statt, zu dem die Minister, der Oberbürgermeister, die Generalität u. a. Einladungen erhalten hatten.

Berlin, 27. Nov. Der „Berl. Morgenpost“ wird aus Wien gemeldet: Gestern war der bewegteste Tag seit Ausbruch der Balkanwirren. Die wildesten Gerüchte über Mobilisierung, vollständigen Abbruch der Verhandlungen mit Rußland, plötzliche Abberufung des österreichisch-ungarischen Botschafters aus Konstantinopel, die überall verbreitet wurden, riefen an der Börse ungeheure Panik hervor. Keines dieser Gerüchte entspricht der Wahrheit; trotzdem rechnet man hier damit, daß die Verhandlungen zwischen hier und Petersburg von langer Dauer sein, und daß sich in dieser Frist noch mancher Zwischenfall ergeben werde. Man glaubt der von der Post wiederholt abgegebenen Erklärung nicht, daß sie Schritte gegen den Boykott unternommen hat. Man hat ferner Beweise für englische Einflüsse auf der ganzen Linie, die Oesterreich-Schwierigkeiten machen. Man ist überzeugt, daß auch das Vorgehen der italienischen Studenten an der Wiener Universität nur den Zweck hatte, den erwarteten österreichisch-italienischen Erklärungen Tittonis in der italienischen Kammer entgegen zu arbeiten.

Wien, 27. Nov. Der türkische Geschäftsträger Hifmet Bey erklärte einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse“, die ottomanische Regierung wolle zugunsten der Milderung des Boykotts alles gesetzlich Mögliche tun. Es sei wünschenswert, daß Oesterreich-Ungarn und die Türkei sich bezüglich der Konferenz und der dort zu regelnden Fragen verständigen. Die maßgebenden Kreise in Konstantinopel haben Serbien und Montenegro zum Mahalten und zur Ruhe geraten. Bezüglich der von den beiden Staaten gewünschten Kompensationen bestehe zwischen der türkischen Regierung und Oesterreich-Ungarn kein Gegenstand. Es sei zu hoffen, daß die zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei sich anbahnende Harmonie wachsen werde.

Die Blätter lassen sich aus Teheran melden: Der Schah hat weitere 45 bisher unbehelligt gebliebene frühere Parlamentsmitglieder verhaften lassen. Die Verhafteten werden vor ein Kriegsgericht gestellt und zweifellos standrechtlich erschossen. Von sämtlichen früheren Parlamentsmitgliedern sind nur noch 21, die erklärte Anhänger des Schahs sind, am Leben. Da jeder Handel und Verkehr stockt, wird für kommenden Winter für die Städte eine schwere Hungersnot befürchtet.

Der Schah von Persien, welcher das Parlament nicht mehr einberufen wollte, hat sich eines besseren befohlen. Er zog auf die Vorstellungen des russischen und des englischen Gesandten in Teheran die betreffende Proklamation wieder zurück. Trohdem bleibt indessen die politische Lage in Persien verworren genug.

In unserem befreundeten Nachbarreiche Oesterreich-Ungarn hat der leidige Nationalitätenhader wieder einmal recht häßliche Blüten gezeitigt. In Wien haben italienische Studenten ohne irgend welchen Anlaß auf ihre deutschen Kommilitonen mit Revolvern geschossen und dadurch mehrere Verwundungen herbeigeführt. Selbst ein Blatt wie die „Wiener Arbeiterzeitung“ gibt seiner Empörung hierüber

mit folgenden Worten Ausdruck: „Sich kaltblütig mit Waffen auszurüsten wie Wegelagerer, Revolver mitzubringen in die Universität, die auf von jedem Studenten Ehrfurcht heischt, und auf Alters- und Studiengenossen zu schießen, das war keine unüberlegte Ausschreitung mehr, das war eine Abscheulichkeit. Weder die Professoren noch die Studenten der Wiener Universität sind daran schuld, daß die italienische Hochschule nicht errichtet wird, noch können sie die Errichtung durchsetzen.“ — Auch in Prag ferner ist es wiederum zu argen Ausschreitungen des tschechischen Pöbels gegen deutsche Studenten gekommen. Der deutsche Volksthat in Böhmen, dem die Organisation der nationalen Selbsthilfe des Deutschthums in diesem Kronlande obliegt, hat eine höchst bemerkenswerte Kundgebung an die deutsche Arbeiterschaft Böhmens erlassen, in der die deutschen Arbeitgeber aufgefordert werden, keinem Tschechen Arbeit und damit Gelegenheit zur Niederlassung in Deutsch-Böhmen zu geben. Hoffen und wünschen wir, daß dieser Aufruf recht sorgfältige und tatkräftige Nachahmung finden möge.

Paris, 27. Nov. Eine Nachricht, die eine Wiederholung der kaum beendeten Marokkowerren in Aussicht stellt, wenn sie bestätigt wird, übermittelt die Ag. Hav.: Nach einem Telegramm aus Casablanca ist Mulay Mohammed zum Sultan ausgerufen worden. Er soll sich bei einem Ort auf halbem Weg zwischen Casablanca und Rabat befinden. Die Gegend von Nabat ist ruhig. Daß gegen Mulay Hafid eine Bewegung im Gange sei, ließen in letzter Zeit manche Anzeichen vermuten.

Die französische Deputiertenkammer genehmigte am Mittwoch nach einer längeren Debatte über den Ausbau der französischen Flotte, wobei auch die Fortschritte der deutschen Flotte berührt wurden, das Marinebudget. Die Annahme desselben bedeutet nach Lage der Verhältnisse ein parlamentarisches Vertrauensvotum für den neuen Marineminister Picard.

In Wandsbeck brach in der Oelfabrik Debrunn Großfeuer aus, das gewaltige Dimensionen annahm. Die Fabrikgebäude brannten vollständig aus. Der Schaden wird auf 1 1/2 Millionen Mark geschätzt, da alle in den Fabrikräumen lagernden Vorräte von Waren im Werte von einer Million Mark verbrannt sind. An dem Großfeuer sind fast alle Versicherungsgeellschaften beteiligt.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

\* Calmbach, 25. Nov. (Amtl. Sitzungsbericht.) In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde das Statut für die Abgabe von Wasser aus dem Gemeindegewasserwerk festgesetzt. Aus demselben dürften wohl zunächst die Bestimmungen über die Höhe der Wasserzinsen am meisten interessieren. Die Wasserabgabe für Haushaltungszwecke erfolgt gegen einen für jede Haushaltung besonders anzusetzenden Wasserzins und es sollen bei der Einschätzung insbesondere die Zahl und Größe der vorhandenen bewohnbaren Räume, sonstige Lokale, Viehstand usw. die Grundlage für die Höhe der Klasseneinreichung bilden. Vorgesehen sind 7 Schätzungsclassen mit 8, 10, 15, 20, 25, 30 und 40 M. Der Gemeinderat ist jedoch befugt, in besonderen Fällen für alleinstehende ärmere Personen den Mindest-Wasserzins auf 6 M. herabzusetzen, wie er auch berechtigt ist, in besonderen Ausnahmefällen den Höchstwasserzins über 40 M. festzusetzen. Neben diesem Wasserzins wird für gewerbliche Zwecke, soweit nicht Wassermesser einzuweisen sind, ein in 3 Klassen abgestufter Wasserzins von 3—10 M., 5—30 M. und 8—40 M. erhoben. Für größere Gewerbebetriebe, Handelsgärtnereien und Springbrunnen wird Wasser nur durch Wassermesser abgegeben zum Preis von 15 Pfg. pro cbm. Für Gärten ist, wenn für solche eine Vorrichtung zum direkten Besprengen vorhanden ist, pro ar 1 M.

kauf  
bin ich  
zu ver-  
Lager

älge,

ngen,

,

vice,

n,

las,

ett

uer.

ac

olger,

ücher

Meeh.

ac

olger,

ücher

Meeh.

ac

olger,

ücher

Meeh.

ac

olger,

ücher

Meeh.

ac

olger,

ücher

Meeh.

ac

olger,

ücher

Meeh.

ac

olger,

ücher

Meeh.

ac

zu bezahlen, ferner von jedem eingerichteten Badezimmer 5 Mk. Für die Wasserverwendung bei Neubauten wird pro qm Grundfläche eines jeden Stockwerks 3 Pfg. erhoben. Die Lieferung des Wassers zu sogenannten Wassermotoren und zur Kondensation bei Dampfesseln ist ausgeschlossen. Die weiteren Bestimmungen können wegen Raum-mangel hier nicht aufgeführt werden und werden den Wasserabnehmern durch Aushändigung eines gedruckten Exemplars des Statuts bei Abschluß der Wasserzinsverträge bekannt gegeben. — Sodann wurde beschlossen, für die Bedienung und Instandhaltung der Wasserleitung und Kanalisation einen Geschäftsmann (Brunnenmeister) mit einem Jahresgehalt von 300 Mk. anzustellen und es wurde hierauf vom Gemeinderat der vom Vorstehenden vorgelegte Entwurf des Dienstvertrags für den Brunnenmeister genehmigt. — Zur Bezahlung der in Folge der neuen Hydranten-Einrichtung erforderlichen weiteren Feuerlöschgerätschaften wurde der Feuer-wehr aus der Gemeindefasse ein Vorschuß von 1500 Mk. bewilligt, welcher aus den Einnahmen der Feuerwehr in tunlichster Weise zurückzahlen ist. — Die Zeit der Vornahme der Bürgerauswahl wurde auf 21. Dezember d. J. von 11 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends festgesetzt und als Beisitzer hiesiger Gemeinderat Bächle und Bürgerauswahl-mitglied Jakob Kiefer gewählt. — In der hieran anschließenden Sitzung des Gemeinderats hatte sich derselbe zu einem Erlaß der K. Kreisregierung Neulingen betr. die Neuerrichtung einer Zweig-Apotheke für Calmbach, Höfen und Schömberg mit Sitz in Calmbach zu äußern. Die Äußerung geht dahin, daß eine Apotheke im hies. Ort schon lange erwünscht ist und dieselbe namentlich auch von Höfen, Oberreichenbach und Würzbach frequentiert werden würde, da zwischen diesen Orten ohnehin schon ein lebhafter Verkehr besteht. — Hierauf wurde der vom K. Forstamt hier mitgeteilte Nutzungsplan für 1909 in Kenntnis genommen und

die Zustimmung erteilt. Nach demselben beträgt die Hauptnutzung an Schlagholz 1539 Fm., Scheidholz 156 Fm., die Zwischenutzung 440 Fm. Zugleich wurde über die nach einer Mitteilung des K. Forst-amts hier notwendige Anlage eines etwa 180 m langen Verbindungsweges zwischen dem Jöglestich und neuen Lannweg beraten. Die Wegenlage ist im Interesse einer geordneten Bewirtschaftung der sie berührenden Waldabteilungen nötig und wird genehmigt. — Der vom Gemeindepfleger auf Grund früheren Beschlusses der bürgerlichen Kollegien abgeschlossene Leihvertrag zwischen der Gemeinde, Job. Fr. Vott, Schreiner und Gottlieb Fr. Vott, Jöglestich wird heute genehmigt. — Nach Kenntnisnahme einer Mitteilung der K. Straßenbauinspektion Calw, daß der Wohnsitz des Straßenmeisters Claß nach Neuenbürg verlegt wird, und Erledigung einiger die interne Verwaltung berührender Angelegenheiten wurde die Sitzung geschlossen.

Pforzheim, 27. Nov. Anfangs dieser Woche starb im hiesigen Krankenhaus einsam und verlassen, der letzte Bürgermeister der ehemaligen selbstständigen Gemeinde Bröhlingen, Bürgermeister a. D. Schurk, nachdem er in der letzten Zeit verkränkt hatte, durch ein Agentengeschäft sein Dasein zu fristen.

Pforzheim, 26. Nov. Durch die Gendarmerie in Ludwigshafen a. Rh. wurde heute früh ein beim Betteln betroffener Burche namens Friedrich Roth, 17 Jahre alt, festgenommen, der im Verdacht steht, den Luftmord in Pforzheim begangen zu haben. Seine Angaben sind widersprechend. Er gibt zu, in letzter Zeit in Pforzheim gewesen zu sein. Ueber die an seinen Kleidern entdeckten Blutspuren verweigert er Angaben zu machen.

Eppingen, 26. Nov. Auch die Gendarmerie unserer Gegend recherchiert eifrig in Sachen des Pforzheimer Luftmordes. Gestern nachmittag wurde durch die Sulzfelder Gendarmerie ein Verdächtiger verhaftet und ins hiesige Amtsgerichtsgefäng-

nis eingeliefert. Ob der Festgenommene auch tatsächlich als Täter in Betracht kommt, muß erst die Untersuchung aufklären.

Neuenbürg, 28. Novbr. Auf dem heutigen Schweinemarkt, welchem 44 Stück Milchschweine zugeführt waren, kostete das Paar 20—26 Mk.

**Wilh. Wackenhut, Tuchhandlung, Neuenbürg, Wildbaderstr. Nr. 149, I. St.**

**Großes Lager in Anzug-, Paletots- und Hosenstoffen, Meter von 3,80 Mk. an bis zu den teuersten Qualitäten.**

In eigener Schneiderei hergestellt nach Maß, mit guter Verarbeitung und gutem Sitze:

I. Abteilung:		II. Abteilung:	
Anzüge fertig v. 50 Mk an		Anzüge fertig v. 36 Mk an	
Paletots " " 48 " "		Paletots " " 34 " "	
Hosen " " 14 " "		Hosen " " 9 " "	

Für Herbst und Winter: Spezialität in Paletots. **Kauf am Platze.**

**Eingekauft.**

Es ist dem Publikum sicher nicht entgangen, daß des öfteren Waren aller Arten — Schuhwaren, Kleiderstoffe, Haushaltungsfachen, Nahrungsmittel usw. — zu wirklich schandpreisen angepriesen werden. Jeder klarsichtige Mensch muß sich sagen, daß zu solchen Preisen keine brauchbaren guten Waren zu liefern sind, sondern nur Schundware, die nicht wert ist, nach Hause getragen zu werden. Es ist daher Aufgabe des realen Handels, das Publikum im eigenen Interesse vor Ankauf solcher Schundwaren zu warnen, denn Schund blendet Schund, selbst wenn er auch auf die marktschreiendste Weise angepriesen wird. Lasse sich deshalb niemand betören und laufe seine Sache nur bei bekannt realen Firmen.

**Mit einer vierseitigen Beilage.**

**Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.**

K. Oberamt Neuenbürg.

**Amtsförperschafts-Umlage für das Rechnungsjahr 1908.**

Nach dem durch Erlaß der K. Regierung für den Schwarz-waldkreis vom 25. April 1908 Nr. 3394 für vollziehbar erklärten Vorschlag des Haushalts der Amtsförperschaft für 1908 sind als Amtsförperschaftsumlage zu verteilen 82000 Mk.

Als Grundlage für die Umlage dienen die für die Gemeinde-Umlage maßgebenden Steuerquellen, nämlich:

1) vier Prozent aus:		
895 045,87 Mk. Grundkataster		
21 779,25 " Gefällkataster		
1 149 398,— " Gebäudekataster		
1 127 830,50 " Gewerbekataster		

zusf. 3 194 053,62 Mk. mit 127 762,17 Mk.

2) ein Prozent des steuerbaren Kapitalertrags vor 1 061 050 Mk. mit 10 610,50 Mk.

3) zwanzig Prozent der Einheitsätze der Einkommenssteuer von 199 565,12 Mk. mit 39 913,07 Mk.

Umlagefuß 178 285,74 Mk.  
Umlagebetreff auf 1 Mk. Kataster 45,9936 J

Hienach beträgt der Umlagebetreff der Gemeinde:

Neuenbürg	7839,21 Mk.	Kapsenhardt	435,05 "
Arnabach	893,18 "	Langenbrand	1225,87 "
Weinberg	353,07 "	Loffenau	2009,55 "
Bernbach	860,45 "	Maisenbach	594,20 "
Biebselberg	699,50 "	Neusaj	461,82 "
Birkenfeld	3976,38 "	Oberlengenhardt	518,69 "
Calmbach	5127,20 "	Oberniedelsbach	339,09 "
Conweiler	1237,45 "	Ottenhausen	850,57 "
Dennach	3705,82 "	Rudmersbach	243,52 "
Dobel	1748,90 "	Rotenjol	338,50 "
Engelsbrand	1138,31 "	Salmbach	464,22 "
Enzklösterle	650,13 "	Schömberg	4502,65 "
Feldennach	1319,27 "	Schwann	1304,01 "
Gräfenhausen	3099,19 "	Schwarzberg	394,38 "
Grundach	978,32 "	Unterlengenhardt	300,72 "
Herrenals	5747,09 "	Unterniedelsbach	245,88 "
Höfen	7177,64 "	Waldrennach	898,09 "
Jgelsloch	885,14 "	Wildbad	19 496,94 "
	47 376,25 Mk.		82 000,— Mk.

Die Gemeinden haben ihre Umlageanteile in Monatsraten und zwar je vor Ablauf des Monats an die Oberamtspflege abzuliefern.

Den 26. November 1908.

K. Oberamt.  
Hornung.

**Nächsten Donnerstag den 3. Dezember Krämer- und Schweine-Markt in Neuenbürg.**

Neuenbürg.  
Ich verpachte mein **Bürgerstück** in oberen Juckerätern samt Obhietrag.  
**Eugen Seeger, Sägwärtsbesitzer.**

**BOON'S SACAO**  
WELTMARKE



Alleinvertauf bei **Rudolf Hagmayer, Neuenbürg.**

**Zu verkaufen:**

Eine fast noch neue gut erhaltene **Nähmaschine** und eine **messingene Ladenwage.**  
Pforzheim, Zerronnenstraße 17.

Stadtgemeinde Neuenbürg.

**Holz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 3. Dezember ds. Jts. vormittags 10 Uhr

kommen auf dem hiesigen Rathaus aus dem Stadtwald Distr. I 6e Unt. Hint. Berg zum Verkauf:

**Nadelholz-Langholz:** 587 Stüd mit 1,51 Fm. II., 27,17 Fm. III., 66,88 Fm. IV., 77,34 Fm. V., 22,08 Fm. VI. Kl.;

**Sägholz:** 4 St. mit 0,26 Fm. II., 0,63 Fm. III. Kl.  
**Laubholz:** Eichen 8 St. mit 0,14 Fm. V., 0,84 Fm. VI. Kl.;  
Buchen 1 St. mit 0,46 V. Kl.

**Reinnußholz:** eichene Derbstangen 3 St. I. und 1 St. II. Kl.  
Baustrangen 29 St. Ia, 34 St. Ib, 16 St. II. Kl.  
Hagstrangen 16 St. II., 7 St. III. Kl.  
Dopfenstrangen 15 St. I., 10 St. II. Kl.  
Baumpfähle 12 Stüd.

**Schichtderbholz:** buchene Prügel 25 Km., Kirschbaum 1,5 Km.,  
Nadelholz-Prügel 53,5 Km., buchene Reis-prügel 2,5 Km.  
5 Flächenlose, geschätzt zu 450 Wellen.

Den 26. Nov. 1908.

**Gemeinderat:**  
Vorstand Stirn.

Neuenbürg.

**Bekanntmachung.**

Im Monat **Dezember 1908** beginnt  
der **Wochenmarkt** um 1/9 Uhr morgens,  
der **Schweinemarkt** um 8 Uhr morgens.

Den 26. Novbr. 1908.

**Stadtschultheißenamt.**  
Stirn.

**Heute**

wie vor 20 Jahren unerreicht in Feinheit, Würzkraft,  
und daher Billigkeit ist einzig **MAGGI'S Würze.**

Ich empfehle nur diese.

**Wilhelm Fiess.**



Neuenbürg.

## Gelegenheitskauf.

Ca. 200 Stück halbwollene und wollene  
Jacquard- und Kameelhaar-  
Schlafdecken,

darunter auch kleinere für Kinderbetten und solche mit  
kleinen Fehlern, werden, um schnell damit zu räumen, be-  
deutend unter dem realen Wert abgegeben bei

**Emil Meisel.**

P. S. Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Neuenbürg.

Wasch- und Auswindmaschinen,  
Waschwangen-, Nudelschneid-, Messerputz-  
und Reibmaschinen,  
nur gutes Fabrikat, empfiehlt

**Max Genssle.**

Neuenbürg.

## ❁ Spielwaren ❁

mit vielen Neuheiten:

Puppen, Puppenwagen, Leiterwagen,  
Wiegenpferde, Fuhrwerke, Werkfiguren,  
Gesellschaftsspiele, Service etc.

in großer Auswahl empfiehlt bei billigsten Preisen  
**Albert Weik, Drechsler.**

Wildbad.

## Versteigerung.

Am Markttag, Montag den 30. November,  
verkauft wir im Aufstreich gegen Barzahlung entbehrlichkeits-  
halber eine

größere Anzahl alter Möbel wie Sofas,  
Nachtische, Waschtische, Eckständer, Sessel,  
Polsterstühle, ferner Leuchter, Gläser,  
etwas Porzellan, sowie einige Boden-  
teppiche und sonstiges.

Der Verkauf beginnt um 9 Uhr vormittags im Hotel  
Klump mit anschließender Fortsetzung in unserem Hotel Bellevue.  
Genehmigung bleibt jeweils vorbehalten.

**Hotel Klump in Wildbad,**  
G. m. b. H.

## Räumungs-Offerte.

Infolge Verkauf und Räu-  
mung einer größeren Fichtbaum-  
schule habe ich ca. 4 Millionen  
prima verschulter

Fichten und Weisstannen,  
sowie

Fichten- u. Weisstannensämmlinge  
billig abgebar und werden  
Aufträge auf kommendes Früh-  
jahr jetzt schon entgegenge-  
nommen und bestens reserviert. In-  
teressenten lade ich zur Besich-  
tigung ergebenst ein. Muster  
zu Diensten.

**Martin Henz,**  
Emmingen, Amt Nagold.

Puppenwagen,  
von 2.50 Mk. an,

Kinderstühle,  
einfach, von 65 Pfg. an,

Kinderstühle,  
verstellbar, v. 4.90 Mk. an,

Leiterwagen,  
Blumentische,  
von 2.50 Mk. an,

Topfständer,  
von 1.20 Mk. an,

Sessel,

Notenständer,  
Arbeitsständer,

Wäschepuff,

sowie

Korbwaren  
aller Art,

Bürstenwaren,  
Türvorlagen

empfehlen als passende

Weihnachts-  
Geschenke

zu äußerst billig. Preisen

**Chr. Schmelzer**

vorm. L. Rempp,

Pforzheim, Ecke Blumen-  
und Brüderstraße.

## Max Genssle, Neuenbürg

empfehlen

## Raumann's Nähmaschinen,

ein mustergültiges Erzeugnis von hoher Vollendung, das sich  
durch seine vielen Vorzüge einen Welttruf erworben hat.

Zur Kunsttiderei vorzüglich geeignet.

Unterricht gratis. — Reparaturen billigt.

**Nadeln, ff. Oel.**

Neuenbürg.

## Reparaturen in Gold- u. Silberwaren

sowie

## Gravierungen jeder Art

werden prompt und billig besorgt; auch werden Bestellungen  
auf neue Ware entgegengenommen.

**Ludwig Pross.**

## Jede Gemeinde spart,

wenn sie ihren Schotterbedarf von dem neu errichteten

## Kalkstein-Schotterwerk

bezieht, ebenso

Bruchsteine, vorzügliches Material,  
Schweggrus billig.

Pforzheimer Schotterwerke in Springen G. m. b. H.

Leistung täglich 250 cbm. — Eigenes Verladegleis.

Telephon 728.

## Peter Leibrecht

und

## Paul Gessing ::

Badofenbangeschäft,

Pforzheim, Alstädterstraße 31,

Bureau u. Lager: westliche Karl-Friedrich-Straße 66,  
empfehlen sich zur Erstellung von

## Holz- und Kohlenbadöfen,

(letzte mit direkter und indirekter Heizung).

Weitgehendste Garantie.

Reparaturen, Herdlegen etc.

jeder Art prompt.

Nur bestes Material.

Voranschläge u. Beratungen gratis.

Referenzen zu Diensten.

Nur **Leopold-Strasse** ist jetzt das **Eisen- u. Ofen-Lager**  
**Nr. 11** von **H. Kulsheimer Nachf. in Pforzheim.**

## Das Publikum kann verlangen,

daß sein tägliches Familiengetränk absolut unschädlich, bekömm-  
lich und wohlschmeckend sei. — Alle diese Eigenschaften besitzt

## Kathreiner's Malzkaffee,

der zudem noch den Vorteil großer Billigkeit hat. Machen Sie einen Versuch!

Aber achten Sie darauf, daß Kathreiner's Malzkaffee nur echt ist in geschlossenen Paketen mit dem  
Bild und Namenszug des Herrers Kuepp und der Firma „Kathreiner's Malzkaffee-Fabrik“.

# Rudolph & Zehetmayr,

Pforzheim, westl. Karl-Friedrich-Strasse 45.

Spezial-Geschäft für sämtliche Handarbeiten.

Reichsortiertes Lager  
in allen einschlägigen Artikeln.

Gezeichnete und angefangene

## Stickerien

in größter Auswahl, sowie

alle Materialien.

In Herrenwesten, Kragenschonern und Krawatten

zum Besticken stets das Neueste.

An den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten ist unser Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

Kräftig!

Pikant!

Billig!

mit **1** Wort:

# Anorr-Sos

die ausgeprobte beste Würze für  
Suppen, Saucen, Gemüse, Salate  
und andere Speisen!

Neuenbürg.

### Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in  
sämtlichen Damen-, Herren-, Mädchen-  
und Knaben-Trikot-Wäsche,

Einsack- Hemden in jeder Preislage,

Damen- u. Mädchenröcke, Handschuhe,

Damen-Westen, Strümpfe,

Untertaillen, schwarz und bunt,  
für Groß und Klein,

Mädchen- und Strumpflängen  
in allen Größen,

Knaben-Sweaters, Herren-Socken,

Sturmmützen, Strickwolle,

Dhrenscherer, Zierhürzen  
bunt und weiß.

Kniewärmer,

Ia. Zigarren und Zigaretten.

Ludwig Pross.

## Kalender pro 1909

in verschiedenen Ausgaben

zu haben bei

C. Meeh.

### Kostüme-Röcke

werden wegen Aufgabe  
des Artikels  
zu jedem Preise  
abgegeben.

E. J. Wolf

Pforzheim,

Ferrennerstraße 3.

### Nach

## Amerika

VON

## Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppel-  
schrauben-Dampfern der

### Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige  
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-  
ung. — Abfahrten wöchentlich  
Samstags nach New-York, 14täg.  
Donnerstags nach Boston.

Ankunft beim Agenten:

Carl Pfister, Kaufmann  
in Neuenbürg.

Neuenbürg.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von hier und auswärts zeige  
ich hiermit ergebenst an, daß ich die von dem † Hrn. T. Rüd  
zum „Adler“ hier betriebene

### Küferei

übernommen habe.

Ich empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden  
Arbeiten und werde bemüht sein, meine werten Kunden zur Zu-  
friedenheit zu bedienen.

Ich bitte, das meinem Vorfahren geschenkte Vertrauen  
auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Georg Kienzle.

Dem geehrten Publikum von Neuenbürg und Umgebung  
mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

## photographisches Atelier

beim Schulhaus,ENZstrasse Nr. 7 1/2

vom 1. Oktober ds. Jb. ab wiederum persönlich übernommen  
habe und halte mich aufs beste empfohlen.

Indem ich die Versicherung gebe, daß es mein eifrigstes  
Bestreben sein wird, bei entsprechend billigem Preis unter  
Garantie der Haltbarkeit nur Bestmögliches zu leisten, bitte ich  
um geneigten Zuspruch.

Aufträge für Weihnachten erbitte baldigst.

Hochachtungsvoll

A. Schmidt, Pforzheim,

Kgl. württ. Hofphotograph.

## Württembergische Sparkasse

Einlagen und Rückzahlungen vermitteln kostenfrei  
die Agenturen. Rückzahlungen ohne Kündigungsfrist.

Kassenstunden bei der Hauptkasse in Stuttgart:

9—12 1/2 und 2 1/2—5 Uhr.

Samstags ununterbrochen von 9—2 Uhr.

Ueber die neuen Statuten befindet sich das Wesent-  
lichste im redaktionellen Teil ds. Blattes. Näheres ist bei  
den Agenturen zu erfragen.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das  
Waschmittel  
der  
Zukunft!



Erzeugt  
dauernd  
blendend weiße  
Wäsche!

Garantiert chlorfrei  
und unschädlich.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

Wer

### Susten

Selbstheit Katarrh Verschleim-  
ung, Nierenkatarrh, Krampf-  
und Henschhusten befreien  
will, kaufe die ärztlich  
erprobt und empfohlenen

### Kaiser's Brust-Caramellen

feinstmedisches Walz-Erzeugn.  
notariell beglaubigte  
Zeugnisse hierüber.  
Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

### Kaiser's Brust-Extract

Flasche 90 Pfg. zu haben bei:  
Wth. Fieß, Drz. Andras  
jr. und W. Hauger, Wild-  
baderstr. 218 in Neuenbürg  
Wth. König in Herrenalb.

### Besuchs- u. Adresskarten

in moderner Ausführung  
liefert rasch und billig  
die Buchdruckerei J. Gytäler.

Neuenbürg.

— Heute Samstag —



### Mezel- Suppe,

bei Robert Silbereisen.

### Gottesdienste in Neuenbürg

am 1. Advent, den 29. November,  
Kirchenchor: „Herr Gott, Dich lo-  
ben wir“.

Predigt 10 Uhr (Matth. 21, 1—9;  
Lied Nr. 931).

Delan 11 1/2  
Abendmahlsfeier (Beichte 9 1/2 Uhr).

Abends 5 Uhr Gustav-Adolf-Stunde:  
Stadtwirer Schilp.

Bor- und nachmittags Kollekte für  
den Gustav-Adolf-Verein.

Montag, den 30. Nov., Andreas-  
feierabend mit Gottesdienst vor-  
mittags 10 Uhr.

Mittwoch, den 2. Dezbr., abends  
7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Freitag, den 4. Dezember, abends  
7 1/2 Uhr Missionsstunde.

